

Beschlussnummer	Beschlossen am (IT-Ausschuss)	Unterliegt der BVK bis	Beschlusstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 09258	IT-Ausschuss gem. mit VPA 20.11.2013 VV 27.11.2013		Dienstleister für Informations- und Telekommunikationstechnik der Stadt München (it@M); IT-Vorhaben_ITV_00021 Projekt stadtwweiter Fileservice	1. Dem Vorgehen zur Umsetzung des Projekts stadtwweiter Fileservice wird zugestimmt.		
				2. it@M wird ermächtigt Vergaben bis zu 11,6 Mio. € durchzuführen, soweit kein Abruf aus bestehenden Rahmenverträgen möglich ist.	im Zeitplan	Abruf aus Rahmenvertrag mit CC, Hardware und zugehörige Dienstleistungen für die dritte Ausbaustufe ist erfolgt.
				3. Das Direktorium wird beauftragt, für die Jahre 2014 bis 2017 die gemäß Ziffer 4.1 erforderlichen Mittel in Höhe von 10.922.000 € zum Rechnungsausgleich an it@M auf dem Innenauftrag 5130008 „IT-Basisinfrastruktur“ und dort dem Innenauftrag 513014051 „Fileservice“, Kostenart 651151 anzumelden. Für 2014 sind insgesamt 5.145.000 € anzumelden. Für 2015 sind 2.034.000 €, für 2016 sind 1.895.000 € und für 2017 sind 1.849.000 € anzumelden.	erledigt	Mittel wurden angemeldet.
				4. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Klärung bzgl. der Höhe und Ansiedlung der einzusparenden VZÄ durchzuführen und dem Stadtrat zusammen mit dem beauftragten Verfahren zur Überprüfung der Nutzenrealisierung gemäß dem MIT-KonkreT-Beschluss vom 27.01.2010 (Ziffer 48, Beschluss Nr. 08-14 / V 02551) ein Ergebnis vorzulegen, in welcher Form die auf MIT-KonkreT anzurechnende Einsparung durch den Betrieb des zentralen Fileservice bei it@M im Haushalt bzw. im Wirtschaftsplan bei it@M umgesetzt wird.	im Zeitplan	Der technische Aufbau des stadtwweiten Fileservice erfolgte 2014. Der Übergang weiterer Referatslösungen erfolgt nach und nach in eigenen IT-Vorhaben, je nach aktueller Dringlichkeit. Die Migration von 11 dezentralen Lösungen (it@M, Kulturreferat, Planungsreferat, Direktorium, Markthallen München, Sozialreferat, Kommunalreferat, Referat für Arbeit und Wirtschaft, Stadtkämmerei, Referat für Gesundheit und Umwelt, Kreisverwaltungsreferat) in das zentrale System ist abgeschlossen. Nach aktuellem Projektstand wird die angestrebte Übernahme aller dezentralen Fileservice-Lösungen nicht bis Ende 2018 abgeschlossen. Die Entscheidung über die Verlängerung des Projekts bis Ende 2019 soll dem Stadtrat noch in 2018 vorgelegt werden. Trotz des stetig wachsenden Datenvolumens im zentralen Fileservice in den letzten 4 Jahren wird die Betreuung des zentralen Systems durch 6 VZÄ geleistet, im Gegensatz zu den 12,8 VZÄ die ursprünglich für die dezentralen Fileservices erforderlich waren. Ein weiterer Stellenzuwachs beim zentralen Dienstleister für diesen Service ist nicht geplant. Es ist daher zum jetzigen Zeitpunkt absehbar, dass der erwartete Synergieeffekt durch die Zentralisierung der Fileservices eingetreten ist.
				5. Der Beschluss unterliegt nicht dem Finanzierungsmoratorium, da ansonsten der geplante Zeitraum für das IT-Vorhaben nicht eingehalten werden kann und sich die Einführung der dringend benötigten Technik verzögern würde.		
				6. Die IT-Kommission erhält einmal jährlich einen Bericht über den Fortschritt des Projekts und einen Abschlussbericht nach Abschluss der Migration.	nicht im Zeitplan	Der letzte Bericht an die IT-Kommission erfolgt am 14.10.2016. Die Entscheidung über die kostenneutrale Verlängerung des Projekts wird in 2018 in den IT-Ausschusses eingebracht.
V 11572	IT-Ausschuss 19.06.2018 VV 27.06.2018		Preismodell it@M	1. Der Eigenbetrieb it@M wird beauftragt, die Kostenträgerrechnung einzuführen und dem Stadtrat im zweiten Halbjahr 2019 in Form einer Bekanntgabe über den Sachstand zu berichten.	im Zeitplan	Aktuell erfolgt die Darstellung der Werteflüsse wie geplant für das Jahr 2016 in SAP, um die Kostenträgerrechnung bereits im SAP-System abbilden zu können. Der erste Bericht über den Sachstand ist im zweiten Halbjahr 2019 vorgesehen.
				2. Die Verlängerung der Gültigkeit des bisherigen Preismodell 1.0 um zwei weitere Jahre bis Ende 2020 wird genehmigt.	erledigt	Die Vollversammlung hat am 27.06.2018 der Verlängerung des Preismodells 1.0 um weitere 2 Jahre bis Ende 2020 zugestimmt.